

UKBS baut in kurzer Zeit 200 bezahlbare Wohnungen

Die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) macht jetzt „Nägel mit Köpfen“. Mit aller Macht will das kommunale Unternehmen der aktuellen Wohnungsnot zu Leibe rücken und in möglichst kurzer Zeit weiteren bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen. Dazu sollen rund 200 Wohnungseinheiten aus dem Boden gestampft werden.



UKBS -
Geschäftsführer
Matthias
Fischer

Zu dem Vorschlag von Geschäftsführer Matthias Fischer gab der Aufsichtsrat, darunter Bergkamens I. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters und Ratsherr Kay Schulte, in seiner jüngsten Sitzung im Hotel Katharinenhof in Unna uneingeschränkt „grünes Licht“.

Fischer selbst wertet den Beschluss des Aufsichtsgremiums als ein „Signal an die Gesellschafter, entsprechende Grundstücke zur Verfügung zu stellen oder aber zu benennen“. Der Ruf nach neuem Wohnraum werde immer lauter, betonte auch Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke. Er verwies darauf, dass man kaum Leerstände habe, aber eine ungeteilt große Nachfrage nach bezahlbaren Mietwohnungen herrsche.

Nach Mitteilung von Geschäftsführer Fischer wird die UKBS für das nunmehr beschlossene Großvorhaben „tief in die Tasche

greifen“. Immerhin bezifferte er die Gesamtinvestition auf 35 bis 40 Millionen Euro. Bei den Neubauten sollen moderne Gesichtspunkte nicht zu kurz kommen, auch sollen energetische Aspekte vollumfänglich berücksichtigt werden. Es sei jedoch daran gedacht, bei der Architektur, dem Zuschnitt der Wohnungen und den Einrichtungen mit einem „Wiederholungsfaktor“ zu arbeiten, um somit zu sparen und die Kosten beherrschbar zu halten.

Mit dieser „Herkulesaufgabe“ nimmt die UKBS allerdings in Kauf, dass das wirtschaftliche Ergebnis für die nächsten Jahre zurückgehen kann. „Ausschüttungen bis zu 24 Prozent an die Gesellschafter wird es dann voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht mehr geben“, hebt Fischer mahmend den Zeigefinger. Allerdings ist er überzeugt, dass sich diese Investition langfristig auszahlt und von Vorteil ist für den angespannten Wohnungsmarkt, für die Menschen in der Region, für die beteiligten Städte und Gemeinden und auch für das kommunale Unternehmen selbst.

In **Bergkamen** hat das Unternehmen erst kürzlich zwölf seniorengeeignete Bungalows an der Eichendorffstraße fertig gestellt und ihrer Bestimmung übergeben, so dass sie im August bezogen werden konnten. Bereits in der Planung sind weitere 18 Wohnungseinheiten und acht Gewerbeeinheiten auf dem Grundstück gegenüber dem Busbahnhof und dem Rathaus. Hier soll in Kürze der erste Spatenstich erfolgen.

2016 gibt's mehr Kindergeld – Steuer-ID kann nachgereicht

werden

Familien können sich zum Jahreswechsel erneut über ein höheres Kindergeld bzw. einen höheren Kinderfreibetrag freuen. Wichtig: Die Familienkassen benötigen ab 2016 die Steuer-Identifikationsnummer von Kindern und Eltern.

Deshalb muss die Steuer-ID des Elternteils, der das Kindergeld erhält, sowie die Steuer-ID des Kindes bei der Familienkasse angegeben werden. Damit soll vermieden werden, dass Kindergeld mehrfach ausgezahlt wird. In den sozialen Medien grassierte die Nachricht, dass bei fehlenden ID-Nummern das Kindergeld ab Januar 2016 nicht mehr ausgezahlt wird. „Dies trifft nicht zu!“ betont der Bund der Steuerzahler. So hat das Bundeszentralamt für Steuern versichert, dass Eltern die ID-Nummern im Laufe des Jahres nachreichen können.

Bei Neuanträgen werden die ID-Nummern von Kind und Elternteil direkt abgefragt. Eltern, die schon Kindergeld beziehen und die Steuer-ID-Nummern noch nicht angegeben haben, sollten dies nachholen. Der BdSt-Tipp: Eltern sollten nicht zu lange warten! Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Angabe der ID-Nummern vergessen wird und dann die Auszahlung des Kindergelds in Gefahr gerät bzw. seit dem 1. Januar 2016 ausgezahltes Kindergeld zurückgefordert wird. Die ID-Nummern müssen der Familienkasse schriftlich übermittelt werden.

Die ID-Nummer des Kindes hat das Bundeszentralamt für Steuern den Eltern per Post zugeschickt. Ist das Schreiben verloren gegangen, sollten sich Eltern an das genannte Zentralamt wenden. Die eigene Steuer-ID finden Eltern im Einkommensteuerbescheid, auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers und im Mitteilungsschreiben des Bundeszentralamts für Steuern.

Hintergrund

Das Kindergeld wird im kommenden Jahr um zwei Euro pro Monat

erhöht. Es beträgt für das erste und das zweite Kind damit monatlich jeweils 190 Euro, für das dritte Kind 196 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 221 Euro. Künftig wird das Kindergeld aber nur dann ausgezahlt, wenn die Steuer-Identifikationsnummern vorliegen.

Autobahnpolizei jagt hinter einem brauen Citroen C5 her

Eine Verfolgungsfahrt am Donnerstagabend, die Polizisten der Autobahnpolizei Dortmund aufnehmen mussten, endete gegen 21:30 Uhr in einem Verkehrsunfall in Langschede. Der Citroen-Fahrer und seine zwei Beifahrer konnten entkommen.

Es sollte eine ganz normale Verkehrskontrolle werden. Die Dortmunder Autobahnpolizisten wollten auf der B233 bei Unna gegen 20:45 Uhr einen braunen Citroen C5 kontrollieren. Im Auto saßen nach ersten Angaben drei Männer.

Doch anstatt anzuhalten, gab der Fahrer Gas. Die Polizisten nahmen die Verfolgung in Richtung Fröndenberg auf. In Langschede bog der Fahrer in eine Sackgasse ein. Er verlor plötzlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Citroen kollidierte mit den Begrenzungssteinen und blieb beschädigt stehen. Alle drei Insassen rannten auf und davon und waren direkt außer Sichtweite der Beamten, die ihnen gerade folgten.

Polizeibeamte aus Dortmund, Unna und dem Märkischen Kreis suchten – auch mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers – die Entkommenen.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der braune Citroen zu einem 46-jährigen Dortmunder gehört. Im Fahrzeug befanden sich

mehrere große schwarze Taschen sowie augenscheinliches Einbruchswerkzeug. Ob der Mann mit der Verfolgungsfahrt in Verbindung steht, wird jetzt geprüft.

Bei den Flüchtigen handelt es sich laut Zeugenbeschreibungen um Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Alle trugen dunkle Kleidung und schwarze Jacken.

Die Polizei sicherte Spuren – die Ermittlungen dauern an.

Sind Sie Hinweisgeber, melden Sie sich bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231/ 132-4521.

Aktionskreis sagt Podiumsdiskussion zum Thema Bergbau ab

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen sagt die für den 18. November geplante Veranstaltung „Grubenwasseranstieg und Bergschäden“ in der Mensa der Hellweg-Hauptschule in Rünthe ab.

„Die Absage musste deshalb erfolgen, weil die für diese Problematik entscheidenden Akteure, die Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 und die RAG Deutsche Steinkohle dem Aktionskreis ihrerseits eine Absage für die geplante Podiumsdiskussion erteilt hatten“, erklärt der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher. Die Bezirksregierung begründe ihre Absage mit Verweis auf das Privatrecht, zuständig sei die RAG. Die RAG erkläre ihre Absage mit einem juristischen Hintergrund: Klage des BUND gegen die RAG wg. der PCB-Belastung im Grubenwasser.

Als weitere Podiumsteilnehmer waren eingeladen: Die Stadt Bergkamen, der Landesverband der Bergbaubetroffenen in NRW

(LVBB) und der Bund für Umwelt und Naturschutz NRW (BUND-NRW). Zu den weiter geladenen Gästen gehörte der Kreis Unna, der seinerseits eine Absage wg. der Wahrnehmung anderer Termine schickte.

Die schriftliche Absage der Veranstaltung an die geladenen Podiumsteilnehmer sowie Gäste begründete der Aktionskreis mit den vorliegenden Absagen. 2016 will der Aktionskreis einen erneuten Anlauf für solch eine Veranstaltung unternehmen.

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek auf Deutsch und Polnisch

Am Samstag, 14.11.2015, ist wieder Vorlesestunde in der Stadtbibliothek. Ebtissam Slimani, die Lehrerin der DaZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) der Kamener Hauptschule, liest aus dem Buch „Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat“ der Autoren Barbara Veit und Anna Laura Cantone.

Ebtissam Slimani wird begleitet von zwei Schülerinnen, die die Geschichte ins Polnische übersetzen. Im Anschluss wird es zu dem Thema noch weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für die teilnehmenden Kinder geben. Das Programm ist eine Überraschung und wird noch nicht verraten. Die Vorlesestunde beginnt um 11 Uhr

Bayer will Energie verantwortungsbewusst einsetzen

Energieverbrauch ist teuer und belastet die Umwelt. Zwei gute Gründe für Bayer in Bergkamen, Energie stets verantwortungsbewusst einzusetzen. So investiert das Unternehmen bereits seit Jahren in effiziente Pumpen und Motoren, Wärmeschutzfenster und moderne Beleuchtungssysteme. Das ist jedoch längst nicht alles: Zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs hat der Standort Bergkamen ein Energiemanagementsystem eingeführt, das ein unabhängiger Umweltgutachter kürzlich erfolgreich geprüft und zertifiziert hat.



Im kommenden Jahr investiert Bayer rund 750.000 Euro in die Anschaffung neuer Kühlwasserpumpen im Bergkamener Werk.

„Künftig können wir Potentiale zur Energieeinsparung besser erkennen und Investitionen deshalb noch zielgerichteter einsetzen“, betont Standortleiter Dr. Stefan Klatt. Dies werde durch die neue Systematik sichergestellt, die sich nicht auf Einzelmaßnahmen beschränke, sondern vielmehr auf das

lückenlose Erfassen sämtlicher Energieströme ausgerichtet sei. Diesen umfassenden Ansatz unterstützt eine organisatorische Änderung: Seit Kurzem gibt es bei Bayer ein Team aus 18 Energiebeauftragten und einem Energiemanager.

Deren Aufgabe ist es zunächst, die Einführung, Verwirklichung und Verbesserung des Energiemanagementsystems zu unterstützen. Langfristig sollen sie darüber hinaus die Politik des nachhaltigen Wirtschaftens stärken und Maßnahmen zur Energieeinsparung erarbeiten. Konkrete Projekte dafür gibt es bereits. Alleine aus der für 2016 geplanten Anschaffung neuer Kühlwasserpumpen wird ein jährliches Einsparpotential von ca. 2,35 Mio. Kilowattstunden erwartet. Das entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von fast 700 Drei-Personen-Haushalten.

1,6 Millionen Euro für Sanierung des Freizeitzentrums Lüner Höhe

Das **Freizeitzentrum (FZ) Lüner Höhe**, das in diesem Herbst den 35. Geburtstag gefeiert hat, Anlaufstelle und Treffpunkt vieler Menschen ist und dessen Team einen wertvollen Beitrag im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit leistet, soll im kommenden Jahr **für rund 1,6 Mio. Euro** erweitert und saniert werden.



So sehen die Umbaupläne für das Freizeitzentrum Lüner Höhe aus: Die Stadt rechnet für den Neubau mit Kosten von 600.000 Euro, für die Sanierung des Altbaus mit

700.000 Euro und für die Außenanlagen mit 300.000 Euro. Plan: Stadt Kamen

Am Donnerstag gab der Rat der Stadt grünes Licht für einen entsprechenden Förderantrag, der nach den Worten des Beigeordneten Jörg Mösgen bereits positive Signale aus Düsseldorf erhalten hat und jetzt zügig auf den Weg gebracht wird.

Sollte Kamen für eine Förderung ausgewählt werden, wird die Sanierung des FZ zu 90 Prozent aus dem Investitionsprogramm begünstigt, das der Bund für finanzschwache Kommunen aufgelegt hat. Die restlichen 10 Prozent muss die Kommune berappen.

Durch die Sanierung und Erweiterung des Freizeitzentrums soll die Einrichtung nicht nur zu einem zentralen Quartierstreffpunkt für die Menschen im Stadtteil werden. Die Maßnahme soll auch zur **Verbesserung des Images im Wohnbereich Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße** beitragen.

Ob der FZ-Umbau ins Förderprogramm des Bundes aufgenommen wird, erfährt die Stadt Anfang 2016.

Piepsender Rauchmelder löst Feuerwehr-Großalarm aus

Der schrille Ton eines Rauchmelders in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Feldstraße in Rünthe löste am Donnerstagabend um 18.47 Uhr per Sirenen einen Großalarm der Bergkamener Feuerwehr aus. Als die Löschgruppen Rünthe, Oberaden, Heil und Rünthe samt Rettungsdienst und Polizei vor

Ort waren, stellt sich schnell heraus, dass es in der leer stehenden Wohnung nicht gebrannt hatte. Möglicher Grund für den Fehlalarm des Rauchmelders: Die Batterien waren leer. Kurz bevor der „Saft“ ausgeht, melden sich diese Geräte noch einmal laut und vernehmlich.

Nach 15 Minuten sei der Einsatz beendet gewesen, berichteten Stadtbrandmeister Dietmar Luft und Rünthe Löschgruppenführer Dirk Kemke. Für die Löschgruppen Rünthe, Oberaden und Heil ging es praktisch Übergangslos weiter zur Königslandwehr. Dort hatten Anlieger einen unangenehmen Schwefelgeruch festgestellt und deshalb die Feuerwehr alarmiert.

Den Geruch nahmen die Feuerwehrleute zwar auch wahr, nur ihre Messgeräte konnten nichts feststellen. Nach eineinhalb Stunden war dann auch dieser Einsatz beendet gewesen.

Übrigens: Zur genau der gleichen Zeit wie in Rünthe hatte am Dienstag in Bergkamen-Mitte ein Rauchmelder angeschlagen und zu einem Sirenenalarm geführt. Als hier die Löschgruppen Mitte, Overberge und Weddinghofen am Einsatzort eintrafen, gab es im Treppenhaus auch tatsächlich auch Rauch.

Mehrere Trupps der Freiwilligen Feuerwehr drangen unter Atemschutz von verschiedenen Seiten in die Wohnung ein. Eine vermisste Person gab es entgegen der ursprünglichen Meldung allerdings nicht. Ein Trupp entdeckte aber in der Küche angebranntes Essen auf dem Herd, das wohl für die starke Verrauchung verantwortlich war. Anschließend wurde die Brandwohnung mit einem Überdrucklüfter wieder bewohnbar gemacht. Die Mieterin konnte danach wieder einziehen.

Indiaca: CVJM Deutscher Meister bei den Damen und den Herren

Der CVJM Kamen befindet sich auch nach dem Indiaca-Worldcup in Japan weiterhin in Bestform! Bei der Deutschen Meisterschaft in Lage haben die Damen- und Herrenmannschaft das Double perfekt gemacht und sind beide Deutscher Meister geworden.



So sehen Sieger aus!

Insgesamt 21 Kamenerinnen und Kamener spielten am Samstag und Sonntag bei der Deutschen Meisterschaft des CVJM in Lage, nahe Detmold, ausgerichtet vom CVJM Sylbach/Pivitsheide. Wie in jedem Jahr messen sich auf der DM die besten Mannschaften Deutschlands.. Mit einer schönen Geste begrüßten sich am Samstag alle anwesenden Mannschaften per Handshake, bevor das Turnier startete. Die Formationen der Kamener entschieden sich nicht von der aus Japan, bis auf eine zusätzlich qualifizierte, noch sehr junge 2. Damenmannschaft. Diese hatte es jedoch besonders schwer, da diese auch noch die schwerere Gruppe erwischte.



Siegerehrung bei den Damen.

Trotz des enormen Drucks durch das Zeitspiel konnten sich die Jugendspielerinnen gut in das Turnier einfinden und die zweite Mannschaft lieferte trotz allem ein gutes Turnier ab. Corinna Heßler, Stefanie Martin und Carina Werner mussten gleich bei ihrem ersten großen Turnier im Damenbereich die Aufgaben der

Angreifer übernehmen und meisterten dies recht gut. Leider fehlte am zweiten Turniertag krankheitsbedingt eine der Angreiferinnen, sodass sich die Mannschaft am Ende mit dem 10ten Platz zufrieden geben musste.

Die erste Damenmannschaft reiste als Titelverteidiger an, wollte sich dieser Aufgabe auch stellen und hoffte insgeheim, dass ein Doppelsieg mit den Herren möglich wäre. Die Vorrundenspiele gewannen die Damen souverän mit fast immer 20 Punkten Vorsprung. Das Trainergespann Potthoff/Boese war sich in der Mannschaftsaufstellung einig und die Kamener spielten sich mit Freude in ihren Turnierrausch. Leider musste die Mannschaft auch am zweiten Tag auf eine Spielerin verzichten, sodass eine Auswechslung nicht möglich war. Dennoch konnte das Niveau des Vortages im Viertelfinale weiterhin hoch gehalten werden. Das Halbfinale wurde jedoch etwas kniffliger und forderte mehr Konzentration bei den Damen, aber am Ende konnte man dennoch ins Finale einziehen.



Siegerehrung Herren

Die Herren reisten mit dem Worldcupteam aus Japan, jedoch ohne Nils Quellenberg, der terminbedingt nicht mitkonnte, an. Mit Verstärkung im Gepäck durch die Angreifer Hannes Ewald und Pascal Büscher spielte man eine perfekte Gruppenphase und sicherte sich durch 5 Siege in 5 Spielen über Bornich, Nordhausen, Bayreuth 2, Enzweihingen und Ichenheim eine gute Ausgangslage für das Viertelfinale am nächsten Tag. Im Verlauf der Meisterschaftsspiele wurde viel gewechselt, sodass verschiedene Aufstellungen zustande kamen und viel ausprobiert werden konnte. Auch am nächsten Tag knüpften die Herren an die Souveränität des Vortages an und bezwangen im Viertelfinale Malmsheim mit 38:31. Ein Krimi gab es dann im Halbfinale der Jungs gegen Rußheim zu sehen. Nachdem man im letzten Jahr noch gegen eben diese verlor, wollte man in diesem Jahr seine Sache besser machen. Dennoch setzte man sich nicht richtig ab und

durch kleine Unachtsamkeiten gerieten die Kamener kurz vor Schluss mit 5 Punkten in Rückstand. Sofort wurde aber der Schalter umgelegt und mit eisernem Willen zwang man die Rußheimer mit 34:34 in die Verlängerung. Dort ging ihnen aber schnell die Luft aus und die Herren aus Kamen setzten ein Ausrufezeichen für das Finale mit einem Endstand von 52:43!

Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen: Gewinnnummern gezogen

Unter notarieller Aufsicht wurden jetzt die Gewinnnummern für den diesjährigen Lions-Weihnachtskalender gezogen. Zur Freude der Lions ist die zehnte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders fast ausverkauft.



Merja Braese mit den BergKamener Lions.

Die Glücksfee Merja Braese (11) hatte reichlich zu tun, sie musste 240 mal in die Lostrommel greifen. Jetzt stehen die Gewinnnummern fest. Sie werden ab dem ersten Dezember in den heimischen Zeitungen und auf der Homepage www.weskamp-partner.de zu lesen sein.

Zu den 240 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Doch nicht nur die Gewinner werden sich freuen. Da die

Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Jedes Jahr ein neues Feuerwehr-Fahrzeug

Die Löschgruppe Rünthe lädt am 28. November zur traditionellen Glühweinparty ein. Das Warmgetränk wird den Feuerwehrleuten des Stadtteils diesmal besonders gut schmecken, denn der Umzug ins neue Gerätehaus an der Martin-Luther-Straße steht kurz bevor.



Grund ein bisschen zu feiern haben auch die übrigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Wegen der Kosten für den Neubau in Rünthe hat die Wehr im Gegenzug auf den Kauf und auf die Indienststellung großer Einsatzfahrzeuge verzichtet. Damit ist nun 2016 Schluss. 310.000 Euro hat Kämmerer Holger Lachmann für diesen Zweck in seinen Investitionsplan hineingeschrieben. 2017 soll es sogar etwas mehr sein, nämlich 370.000 Euro.

Doch die Feuerwehr bekommt noch mehr. Denn nach den bisherigen Planungen zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsgesetzes sollen laut Lachmann von den 5, Mio. Euro an Bundesmittel 450.000 Euro in die energetische

Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser Bergkamen-Mitte und Weddinghofen in 2016 und 2017 gesteckt werden. Die Gebäude erhalten unter anderem neue Fenster, neue Dächer und neue Heizungsanlagen.